



Reim-Memory



Schuleingangsphase



15-20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Reimwörtermemory
- ✓ Hilfreich: Auf jeder Bildkarte steht zusätzlich das geschriebene Wort.



Welche Wörter
reimen sich?





Reim-Memory



Schuleingangsphase



15-20 Minuten

#Phonemanalyse #Mehrsprachigkeit #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die phonemanalytischen Kompetenzen werden gefördert. Die SuS erkennen Reime und entwickeln ihre auditive Wahrnehmung weiter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Partner- oder Kleingruppenarbeit



Differenzierung:

- Im Anschluss an ein Reim-Memory können eigene Reimwörter gesucht werden. Hier können auch „Quatschwörter“ entstehen.



Methode:

- Mit dem Material wird nach regulären Memoryregeln gearbeitet. Die Kinder decken abwechselnd zwei Karten auf und versuchen zwei Karten, die sich reimen, zu finden. Wenn zwei passende Wörter aufgedeckt worden sind, zählen diese als Pärchen. Wenn die Wörter nicht zueinander passen, ist das zweite Kind an der Reihe. Das Kind mit den meisten Pärchen gewinnt.

Variante: „Klatsch-Memory“

- Die Hälfte der Pärchen liegt aufgedeckt auf dem Tisch. Die andere Hälfte umgedreht auf einem Stapel. Wer dran ist, deckt eine Karte vom Stapel auf. Alle Spielenden suchen nun das passende Gegenstück und versuchen als Erstes mit der Hand darauf zu klatschen.
- Hinweis: Das Reim-Memory ist schwierig, da die Paare nicht als visuell zusammengehörig erkannt werden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Bildkarten können zusätzlich aufgenommen werden, sodass die Wörter richtig gesprochen gehört werden können (z.B. durch einen „sprechenden Stift“).
- **Bei Mehrsprachigkeit:** Vor Spielbeginn können die Bedeutungen der einzelnen Bildkarten besprochen bzw. erarbeitet werden.

